

WAAKER KURIER



- Dezember 2014 -

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

mit diesem Waaker Kurier möchte ich an die Ausgaben bis in das Jahr 2012 meiner Amtsvorgängerin Gabriele Schaffartzik anknüpfen. Viele von Ihnen erhalten zwar regelmäßig Informationen per Email von der Gemeinde und informieren sich auf der Internetseite, doch ist der Kreis der Nutzer dieser Medien nach wie vor beschränkt. Deshalb hier der Waaker Kurier in Papier. Gern können Sie nach wie vor der Gemeinde unter waake@t-online.de Ihre Email-Adresse überlassen, um regelmäßig aktuelle Informationen zu erhalten. In den Emails wird i.d.R. auf die Internetseite der Gemeinde verwiesen, die auf Veranstaltungen und Termine hinweist und Informationen aus der Gemeinde bietet. Schauen Sie gern auf der Internetseite [waake.de](http://www.waake.de) vorbei.

Das Jahr 2014 geht zu Ende und wir stehen mit dem Jahr 2015 vor einem bedeutenden Ereignis, das das Leben in den beiden Dörfern deutlich für immer prägen wird: **Die Eröffnung der Ortsumgebung** im Sommer. Von vielen lange herbeigesehnt, von anderen hingegen erbittert bekämpft, ist die Entscheidung vor einigen Jahren getroffen worden und unumkehrbar. Mit der neuen Straße bieten sich Chancen für eine Umgestaltung und erweiterte Nutzung des Dorfkerns in Waake hin zu einer ruhigeren, lebenswerteren Umgebung. Aber auch das Risiko, dass infolge des fehlenden Durchgangsverkehrs unsere letzte Nahversorgung mit dem Brothofladen wegfallen könnte, ist nicht von der Hand zu weisen. Es liegt an uns allen, diesen Chancen und Risiken zu begegnen und die Zukunft mit zu gestalten.

In einem ersten Schritt lädt der Gemeinderat Sie zu einem **Neujahrsempfang** verbunden mit einem **Bürgerforum** ein, das von allen Parteien im Gemeinderat getragen wird. Der Empfang findet am Freitag, den **16. Januar 2015**, im Gemeindehaus statt. Näheres entnehmen Sie bitte der Rückseite.

Mit den besten Wünschen für das kommende Jahr 2015

Ihr
Johann-Karl Vietor
Bürgermeister

Öffnungszeiten der Gemeinde, Hacketalstraße 5a

| | | |
|-------------|--|---------------------|
| Montags | 10:00 – 12:00 Uhr (nur telefonisch) | |
| Dienstags | 14:00 – 17:00 Uhr | |
| Donnerstags | 15:00 – 18:00 Uhr | |
| | 18:00 – 19:00 Uhr (Sprechstunde Bürgermeister) | |
| Email | waake@t-online.de | |
| Telefon | 05507 1330 | Telefax: 05507 1320 |
| Internet | www.waake.de | |

Fertigstellung der Ortsumgebung im Sommer 2015

Im Sommer des kommenden Jahres wird die Umgehungsstraße fertiggestellt. Als wesentliche Arbeit steht noch die Fertigstellung der Brücke über die K9 am Abzweig nach Bösinghausen aus. Erwartungsgemäß kann der Verkehr aber im Sommer kommenden Jahres über die Ortsumgebung fließen.



Die Kosten sind nach den Angaben aus der Tagespresse um 50% auf rd. EUR 18 Mio. gestiegen.

Im Zuge der Fertigstellung der Ortsumgebung wird ebenfalls der lang ersehnte Radweg von Waake nach Ebergötzen gebaut. Die Arbeiten haben aber zur Folge, dass nochmals einseitige Sperrungen der B27 von März bis voraussichtlich Juni 2015 in Kauf genommen werden müssen.

Katzenbrücke – Probleme mit illegalen Querungen

Inzwischen ist die Grünbrücke mit der Zaunanlage vollständig fertiggestellt. Auf Bitten der Gemeinde ist der Zaun in grün gehalten worden, so dass er sich verträglich in die Landschaft integriert. Weitere Bleche müssen an der Oberkante der Zäune nach jetzigem Stand nicht angebracht werden, weil die gewählten Zaunelemente von Wildkatzen nicht überklettert werden können. Auch der Durchlass für Fußgänger und Radfahrer wurde entlang der ehemaligen Straße nach Holzgerode, die einen direkten Zugang ins Weißwassertal bietet, auf Vorschlag der Gemeinde umgesetzt.

Im November 2014 war das Dorfgemeinschaftshaus Ort einer zweitägigen Tagung von bundes-



weiten Experten für Grünbrücken. Die Experten haben – u.a. infolge der großen Medienresonanz auf diese Brücke – das Bauwerk in Augenschein genommen. Im Anschluss an die Tagung wurde der Gemeinde berichtet, dass die Brücke von Wildtieren gut angenommen werde. Im Rahmen der wissenschaftlichen Begleitung des Projektes werden aber leider viele unerwünschte Querungen von Fußgängern und insbesondere

Mountainbike-Fahrern dokumentiert. „Er sind exzellente Fotos von Mountainbikern geschossen worden“, so der verantwortliche Mitarbeiter der Straßenbauverwaltung.

Die Gemeinde bittet daher, dass das Benutzungsverbot von Fußgängern und Radfahrern eingehalten wird. Haben wir schon

ein solches Bauwerk, über dessen Sinn und Zweck nun nicht mehr gestritten werden muss, dann sollte es auch seinen Nutzen erfüllen.

NEUES AUS DEM GEMEINDERAT

Der Gemeinderat hat in seiner jüngsten Sitzung am 16. Dezember eine **Satzung für Dachformen und -farben** erlassen. Die Satzung zielt auf eine einheitliche, ortsbildverträgliche Gestaltung der Dächer. Diese sollen in i.d.R. als Satteldächer in roter oder schwarzer Farbe ohne Glanzeffekt ausgeführt werden. Blaue, grüne, glänzende oder andere Dachfarben sind ebenso wie Flachdächer auf den Hauptgebäuden nicht mehr gestattet. Die Satzung gilt im Wesentlichen für die historischen Kerne der beiden Dörfer und entspricht in ihrem Wortlaut weitgehend den Bebauungsplänen.

Dem Gemeinderat erschien dieser Schritt zum Erlass einer solchen Satzung notwendig, weil in zentraler Lage von Bösinghausen ein Flachdachneubau geplant wird. Zukünftig gilt die Satzung deshalb für Neu- und Umbauten in den alten Dorfbereichen.

Im Rat der Samtgemeinde stellen Abgeordnete aus der Gemeinde Waake mittlerweile ein Drittel der Ratsmitglieder. Zu dieser kuriosen Entwicklung ist es durch Nachrückverfahren gekommen. Stellten nach der Wahl im Herbst 2011 Dieter Birke, Dr. Oliver Trisl und Ulrike Schoofs-Aue die Fraktion der Grünen, waren darüber hinaus Johann-Karl Vietor (CDU) und Helmut Lange (SPD) gewählt worden. Im Jahr 2014 rück-

ten dann Andreas Otte und Dirk Reuter für die SPD nach. Damit werden rd. **33% der Samtgemeinderatsmitglieder aus Waake** gestellt, obwohl auf unsere Gemeinde nur rd. 18% der Einwohner der Samtgemeinde entfallen.

Mit Ablauf des Jahres 2014 hat die Gemeinde Waake erwartungsgemäß **keine kurzfristigen Bankschulden** mehr. Das heißt, dass die Gemeinde, abgesehen von langfristigen Bankkrediten, denen langfristige Vermögensgegenstände gegenüberstehen, **schuldenfrei** ist. Dieses ist zwar auch der sparsamen Haushaltspolitik der Gemeinde geschuldet, aber in erster Linie auf die hohen Steuereinnahmen zurückzuführen. Die gute Konjunktur führt zu hohen Steuerzuweisungen durch den Bund und das Land. Ein abschließendes Bild bringt allerdings erst der Jahresabschluss 2014.

Ehrenamtliches Engagement soll gewürdigt werden. Deshalb hat die Gemeinde Waake einen **Ehrenamtspreis** ausgelobt, der erstmals 2015 verliehen werden soll. Anhand von Kriterien, die vom Gemeinderat verabschiedet wurden, wird eine Findungskommission bis zu drei Preisträger jährlich auszeichnen. Mögliche Preisträger können von jedem Waaker Bürger vorgeschlagen werden. Näheres zu dem Preis finden Sie auf der Internetseite der Gemeinde.

EINLADUNG ZUM NEUJAHRESEMPFANG

– am Freitag, den 16. Januar 2015, um 19:00 Uhr im Gemeindehaus, Hacketalstraße 5a –

Zu dem Empfang sind alle Bürgerinnen und Bürger sowie Vereine und Vereinigungen herzlich eingeladen. In diesem Jahr berichten Mitglieder des Gemeinderates in kurzen Vorträgen über konkrete Vorhaben der Dorfgestaltung, über die Finanzen der Gemeinde sowie über Chancen und Risiken der Dorfentwicklung. Wir möchten damit einen Anstoß zu Diskussionen und Gesprächen geben. Mit der von allen Parteien im Gemeinderat getragenen Veranstaltung knüpft der Gemeinderat an das erste **Bürgerforum** aus dem September 2007 an.

Kommen Sie gern und tragen Sie Ihren Politikern vor Ort auf, welche Wünsche und Anregungen Sie haben!

Für Sie in der Gemeinde tätig:



Johann-Karl Vietor, ehrenamtlicher Bürgermeister, im Hauptberuf selbständiger Steuerberater



Jan-Philipp Bruchmann, hauptberuflicher Gemeindemitarbeiter



Elisabeth Scharlemann-Busse, Verwaltungsangestellte in Teilzeit

Alle erreichen Sie telefonisch unter 05507 1330 oder per Email unter waake@t-online.de.